

Inhalt

Grußwort der Oberbürgermeisterin	5
Einleitung	6
I. Aufbruch in die Moderne – die Filder um 1914	8
1. Die Situation der Filderdörfer zwischen 1900 und 1914	8
2. Elemente der Modernisierung	16
3. Der „Krieg in den Köpfen“ im Kaiserreich	26
II. Kriegsbeginn 1914	37
1. Die „Juli-Krise“ im Spiegel des Filder-Boten	38
2. Erklärung des Kriegszustands und Mobilmachung	40
3. Nervosität	42
4. Ernüchterung	44
5. Weihnachten 1914	47
III. Steckrübenwinter und Hamsterfahrten	49
1. Kriegsbeginn 1914: Heereslieferungen und Panikkäufe	50
2. Staatliche Lebensmittelbewirtschaftung	51
3. Patriotisches Kochen	53
4. Der „Steckrübenwinter“ von 1916/17	55
5. Kohlenmangel	56
6. Kleidungs- und Schuhmangel	58
7. Gummi- und Metallmangel	60
8. Stadt-Land-Gegensätze: Schleichhandel und Hamsterfahrten	61
IV. Landwirtschaft	66
1. Zur Lage der Landwirtschaft vor dem Krieg	66
2. Kriegsbeginn	66
3. Arbeitskräftemangel	67
4. Bäuerlicher Wohlstand und „Krautgeist“	68
5. Preiskontrollen und Zwangswirtschaft	70
6. Unzufriedenheit mit der Zwangswirtschaft	74
V. Kirche und Krieg	78
1. Aufschwung des kirchlichen Lebens	78
2. Aufgaben der Pfarrer in der bürgerlichen Gemeinde	81
3. Unterstützung des Krieges	82
4. Reformationsjubiläum 1917	84
5. Seelsorge für die Soldaten	84

VI. Kinder und Jugendliche im Krieg	91
1. Gesundheitszustand der Schüler	91
2. Kindergärten	93
3. Schule im Krieg	95
4. Verwahrlosung von Jugendlichen	99
5. Jugendwehren	100
VII. Soldaten	103
1. Feldpostkarten und Feldpostbriefe	104
2. Gottlob Schweizer (1888-1917) aus Sielmingen	105
3. Soldatenportraits	112
VIII. Der lange Weg zum Kriegsende	125
IX. Kriegerdenkmäler – Trauer oder Heldenverehrung?	133
X. Das Kriegerdenkmal in Bonlanden	142
1. Denkmäler für Gefallene	143
2. Die Gefallenenehrung während des Krieges	145
3. Die Rückkehr der Soldaten	146
4. Die Entstehung des Kriegerdenkmals Bonlanden	146
5. Die Finanzierung des Denkmals	148
6. Die Einweihung	148
7. Zur Interpretation des Kriegerdenkmals in Bonlanden	150
8. Der weitere Umgang mit dem Kriegerdenkmal bis 1939	151
Quellen und Literatur	153